

Mord am Mummelsee: Krimi von Bernd Leix

Alpirsbacher Autor liest in Seebach aus »mummelROT«

Seebach (red/hei). »Wer den alten Nix in den tiefen Gewässern reizt, wird niemals mehr auftauchen!« Schauer-Geschichten, Aussicht auf Mord und Totschlag – das versprach eine Lesung von Krimiautor Bernd Leix am Wochenende in Vollmers Mühle in Seebach. Er stellte seinen neuen Lokal-Krimi »mummelROT« vor, der zweite Band der Marke Schwarzwald-Marie von Verleger Gottfried Keppler aus Bühl.

Selbst Hartgesottene wollte der Autor das Fürchten lernen. Nicht gerade zimperlich zitierte Leix die nächsten Drohungen aus der Sagenwelt: »Unerbittlich wird er in die Tiefe gezogen. Niemals wird er wieder gesehen. Nur ein blutroter Schwall steigt aus der Mitte des dunklen Sees nach oben ...«

Jackett mit Blutfleck

Das wirkte! Die Phantasie war geweckt, Bilder in den Köpfen der Krimi-Fans wurden belebt und sofort servierte die Handlung die nächste Hiobsbotschaft: »Am Mummelsee wurde ein herrenloses Jackett gefunden. Es hat einen Fleck und ein Loch. Vielleicht ein Blutfleck, vielleicht ein Loch durch einen Schuss, durch ein Projektil ...«

Immer tiefer zog es die Zuhörer in die Krimi-Saga hinein zu den Schauplätzen in Achern, Kappelrodeck, Ottenhöfen. Gehörte das Jackett vielleicht dem Vermissten, einem schwerreichen Fabrikanten aus Achern? Zwischen

Fiktion und Wahrheit, Indi-zienschungel und Verwirrungen jonglierte der Alpirsbacher grandios hin und her, ließ hochnäsige Vorgesetzte, korrupte Kollegen, Wüstlinge und einen blonden Teufel in Prada auftreten. »mummelROT« wurde durch Leix' Vortragskunst zum Schauplatz einer unterhaltsamen Achterbahnfahrt von den Höhen der Schwarzwaldhochstraße bis hinunter in die Abgründe schwarzer See(le)n.

Rassige Kommissarin

Mittendrin das ungleiche Kommissaren-Duo: Marie Schwarz, rassig, klug, sie kann hinter die Dinge schauen. Durch sie entzündete sich die Handlung immer wieder am Sagenfeuer des Mummelsees; und der träge wirkende Hauptkommissar Gottfried Wald, der am liebsten von der Terrasse seiner Baden-Badener Villa aus ermittelt. Die Spannung hielt durch flapsige Wortwechsel, gegen Ende floss noch ordentlich Blut.



Krimiautor Bernd Leix las aus seinem neuen Buch in Vollmers Mühle in Seebach.

Foto: Rose Schweizer

Christine Kleber von der gleichnamigen Acherner Buchhandlung veranstaltete die Lesung. Das 276-seitige Buch (ISBN 978-3-9818-2220-5) kostet 15 Euro.



Mit vier langjährigen Stammspielern der ersten Mannschaft trat beim Sasbacher Sportfest eine neue Ü30-Formation der Grün-Weißen (gestreiftes Trikot) an. Sie siegten im Endspiel beim Sportfest des SV Sasbach über die Spielgemeinschaft Ottersweier-Neusatz.

Foto: Walter Lang

Rekorde bei Sasbacher Sportfest

So viele Elfmeter-Teams und so viele Kinder wie noch nie traten am Wochenende gegen den Ball

Ein Sportfest mit einer Beteiligung von mehr als 350 Kindern, ein abschließendes Altherren-Turnier mit acht Ü30-Teams und zuvor noch ein Hauptspiel zweier erster Mannschaften: Das Waldfeldsportgelände in Sasbach wurde an beiden Sporttagen ordentlich beansprucht.

VON WALTER LANG

Sasbach. Die weiteste Anreise zum Sportfest des SV Sasbach am Wochenende hatte der SV Völkersbach aus dem Landkreis Karlsruhe auf sich genommen, der mit zwei E-Junioren-Mannschaften antrat. Die Nordbadener hatten ihr Sommerferien-Quartier im »Och-

senstall« aufgeschlagen – eine willkommene Abwechslung in der Saisonvorbereitung.

Kindliche Begeisterung überwog bei der jüngsten Altersgruppe, bei der es um Fairplay statt um Punkte ging. Nach Punkten gewertet wurde jedoch schon bei den E-Junioren, bei denen sich auch das ein oder andere Talent profilieren konnte: In der E2-Gruppe lag Bühl vor dem SV Sinzheim und dem gastgebenden SV Sasbach, bei den E1-Junioren machte der SV Oberachern vor dem FSV Kappelrodeck und dem SV Sasbach das Rennen.

Das D-Junioren-Turnier war gut besetzt, der VFR Achern stellte gar zwei Teams. Am besten platzierte sich der SC Eisental, knapp gefolgt von Obersasbach und den beiden VFR-Teams.

Als vorteilhaft erwies sich an diesem Nonstop-Fußballtag, dass der SV Sasbach über zwei gleichwertige Rasenplätze verfügt. Während die Teams aus Sasbach und Weitenung als Vorgeschmack auf die kommende Saison das Hauptspiel austrugen (der Gastgeber siegte mit 4:2), kamen nebenan acht Ü30-Mannschaften ins Schwitzen. Die Gastgeber steigerten sich zum Gruppensieg. Gegner im Endspiel war die Spielgemeinschaft Ottersweier-Neusatz, die das Finale bis zum Schlusspfiff offen hielt, am Ende blieb der Siegerpokal jedoch im Lenderdorf (2:1).

Hervorragend war die Beteiligung beim Elfmeter-Turnier am ersten Veranstaltungstag gewesen. Nicht weniger als 34 Teams sorgten für eine Rekordbeteiligung. Das Or-

ganisationsteam um Andy Armbruster teilte sie in zwei Fünfer- und sechs Vierergruppen ein.

720 Elfmeterschüsse

Am späten Freitagabend standen am Ende 720 Elfmeterschüsse zu Buch, von denen 471 im Netz landeten, der Rest teilte sich auf in teilweise tolle Torhüterparaden, zahlreiche Latten- und Pfostentreffer und auch einige »Fahrkarten«.

Richtig spannend ging es zum Ende des Wettbewerbs zu. Die »Dynamos« schafften im Spiel um den dritten Platz einen 4:3-Erfolg über »Viking«. Im Finale krönten die »Wertheimer«-Schützen ihre beeindruckende Treffsicherheit mit einem 3:1 über den FC Illenau und holten sich damit den Siegerpokal.

Heckenfest Mösbach

– Anzeige –

Veranstaltung ist ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie: Für Kinder gibt es einen Spielplatz und eine Schminkecke / Fünf Gastvereine spielen

Blasmusik in sommerlicher Biergartenatmosphäre

Die Aktiven des Musikvereins Mösbach veranstalten morgen, Sonntag, das traditionelle Heckenfest. Ab 11 Uhr laden die Mitglieder ein zu Blasmusik und sommerlicher Biergartenatmosphäre auf dem Festgelände beim Spielplatz/Probeklokal in der Waldulmer Straße in Mösbach. Ganz im Mittelpunkt des

Heckenfestes steht dabei auch die musikalische Unterhaltung der Gäste.

Fünf Gastvereine: Den Auftakt macht um 11.30 Uhr der Musikverein aus Fessenbach. Weiter spielen die Musikvereine aus Neusatz (ab 13.15 Uhr), die Kurkapelle Ottenhöfen (ab 15.30 Uhr), die Stadtkapelle Steinbach (ab 17.15 Uhr)

und der Musikverein Zell-Weierbach (ab 19 Uhr). Die Gastvereine versprechen ein vielseitiges musikalisches Repertoire, bei dem alle Stilrichtungen der modernen und traditionellen Blasmusik vertreten sind. Außerdem zeigen um 14.45 Uhr die Kinder der Grundschulkoope-ration den Besuchern, was sie schon alles gelernt haben.

Leckere Speisen: Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die reichhaltige Speisekarte enthält Hähnchen, Zwiebelfleisch, Steaks, Pommes und vieles mehr. Am Bier- und Weinbrunnen werden zusätzlich zum normalen Angebot den ganzen Tag über weitere sommerliche Erfrischungen wie Bier-Bow-

le oder Sommer-Schorle bereitgehalten. Die Kaffee- und Kuchen-Theke hat am Nachmittag geöffnet.

Angebot für Kinder: Die Kinder können selbstverständlich den Spielplatz nutzen, der in das Festgeschehen einge-

bunden ist. Zusätzlich ist für die Kinder am Nachmittag eine Schminke- und Bastecke eingerichtet. Damit bietet das Mösbacher Heckenfest ideale Voraussetzungen für einen Sommerausflug mit der ganzen Familie. **red**



Die musikalische Unterhaltung der Gäste steht im Mittelpunkt des Mösbacher Heckenfestes. Mehrere Gastvereine haben ihr Kommen zugesagt.

Foto: Musikverein Mösbach